

Aus dem Gemeinderat vom 22. Juni 2022

Kein Naturkindergarten in der Ehrenmatte, aber andernorts in Merzhausen; Gemeinderat lehnt beantragten Standort ab, sichert jedoch finanzielle Förderung zu

Die Elterninitiative „Zwetschgenkinder“ sucht seit über einem Jahr einen Standort für ihren Naturkindergarten mit bis zu 20 Plätzen in Merzhausen und verfügt bereits über eine Warteliste. Nachdem keine interessanten Örtlichkeiten verfügbar waren und Standorte innerhalb normaler Waldflächen seitens der Unteren Baurechtsbehörde als nicht genehmigungsfähig angesehen werden, entschloss man sich, neben dem Spielplatz in der Ehrenmatte innerhalb der parkähnlichen Anlage einen Standort zu beantragen.

Nun wird dieser Standort wohl nicht zur Realisierung kommen, da der Gemeinderat die Auffassung der Antragsteller bezüglich der Eignung des Standortes nicht geteilt hat. Schwere Zugänglichkeit, ökologische und artenschutzrechtliche Fragen waren Argumente, die neben der Ablehnung dieses Standorts durch die unmittelbaren Nachbarn dazu geführt haben. Auch persönliche Gespräche der Antragsteller im Vorfeld mit den Angrenzern, die frühzeitig über das Vorhaben informiert wurden, und der persönliche Einsatz des Forstrevierleiters haben nicht zu überzeugen gewusst.

Bevor das Verfahren mit der noch anstehenden Angreuzeranhörung richtig begonnen hat und ohne Stellungnahmen der Fachbehörden wird es nun wahrscheinlich durch den Antragsteller abgebrochen.

Da das Vorhaben aber grundsätzlich begrüßt wird, hat der Gemeinderat die Bezuschussung der Anschaffungskosten eines Bauwagens von über 100.000 Euro von 70 Prozent auf den Maximalsatz von 80 Prozent erhöht. Das geplante Angebot entspricht der Nachfrage und die Gemeinde möchte damit auch dem Wunsch- und Wahlrecht der Eltern entgegenkommen. Wirtschaftlich ist ein Naturkindergarten allemal, da die Investitionskosten nur rund ein Sechstel einer konventionellen Gruppe ausmachen. Weiter wurden andere gemeindeeigene Grundstücke als Dauer- und zur Not als Interimslösung zur Prüfung vorgeschlagen, in der Hoffnung, dass diese die Anforderungen der Elterninitiative erfüllen können sowie der Kontakt zu einem privaten Grundstückseigentümer genannt. Gemeindeseits hofft man nun, einen besseren Standort zu finden, als es die Ehrenmatte gewesen wäre.

PRESSEMITTEILUNG Nr. 14/2022

Merzhausen, den 23. Juni 2022



Aus dem Gemeinderat vom 22. Juni 2022

**Altes VfR Vereinsheim soll noch zehn Jahre weiter genutzt werden;
Investition durch Mieteinnahmen voll gedeckt**

Zum Jahresanfang 2023 hofft der VfR Merzhausen, sein neues Vereinsheim beziehen und das alte an die Gemeinde abgeben zu können. Da im OG eine Flüchtlingsfamilie untergebracht ist, für das EG eine Anmietungsanfrage von zwei Tagesmüttern für zehn Plätze vorliegt und das UG sich in begrenztem Umfang für eine Notunterkunft eignet, beschloss der Gemeinderat, die für eine Weitervermietung erforderliche Ertüchtigung der Heizung für rund 20.000 Euro vorzunehmen. Bevor dieses Investment geleistet wird, soll ein Sachverständiger prüfen, welche weiteren baulichen Vorkehrungen getroffen werden müssten, um das Gebäude grundsätzlich zehn weitere Jahre nutzen zu können. Insgesamt sollen nicht mehr als 50.000 Euro investiert werden, wobei die Mietzahlung diese Summe in diesem Zeitraum mehr als abdecken würde.

Aufgrund der Raum- und Flächenknappheit entschloss man sich zu dieser Interimslösung. Eine Vollsanierung kommt derzeit nicht infrage, da zum einen für eine unbefristete Nutzung als Kindertagespflege der Bebauungsplan angepasst werden müsste und darüber hinaus andere Planungsvorstellung des VfR Merzhausen dem entgegenstehen.

Jumelage/Partnerschaft
seit 1982



Aus dem Gemeinderat vom 22. Juni 2022

Einvernehmen für Befreiungen am Sportzentrum Hexental erteilt; Skateranlage, Multifunktionsfeld und Spielplatz werden zeitnah umgesetzt

Nachdem der Gemeinderat bereits im April 2022 der Konzeption für das „Sportzentrum Hexental“ grundsätzlich zugestimmt hatte, kann nun nach Vorliegen des Bauantrags und Erteilung des Einvernehmens mit der Umsetzung begonnen werden. Den Planungsauftrag für die Außenanlagengestaltung erhielt das Büro „becker & haindl architekten“, Stuttgart, welches bereits in der Ortsmitte gute Arbeit geleistet hatte. Es sollen nun die Herstellung der entsprechenden Wegeflächen, die Skateranlage sowie der Spielplatz ausgeschrieben und vergeben werden, wobei der Gemeindebauhof nach den überaus positiven Erfahrungen bei der Gestaltung des Spielplatzes „Zum Baumgarten“ in die Gestaltung mit einbezogen werden soll. Ziel ist eine zeitnahe Umsetzung der Maßnahmen bis zum 100jährigen Vereinsjubiläum des VfR Ende 2022.

Kleinkindbetreuung wird umgehend mittels Container ausgeweitet; Ausbau des Alois-Rapp-Hauses wird nicht abgewartet

Der Bedarf an Kleinkindbetreuung in Merzhausen ist groß und übersteigt das aktuelle Angebot. Aus diesem Grunde war im Rahmen der Bedarfsplanung bereits eine zusätzliche Gruppe bei der Kinderkrippe Plumperquatsch vorgesehen. Da sich die Bauarbeiten im Alois-Rapp-Haus verzögern und ohnehin über mehr als zwei Jahre hinziehen dürften, kam man überein, zur Bedarfsdeckung und Entlastung des Trägers entsprechend eingerichtete Kindergartencontainer anzumieten. Wie schon in früheren Jahren beim Neubau des Katholischen und Evangelischen Kindergartens, sollen diese auf dem Bolzplatz angesiedelt werden. Dabei soll für die Dauer der Bauphase eine der bestehenden Gruppen aus dem Alois-Rapp-Haus ausgelagert und zusammen mit einer neuen, nach und nach aufzubauenden Kleinkindgruppe in den Kita-Containern angesiedelt werden. Damit zieht man den Ausbau des Betreuungsangebotes vor und entlastet gleichzeitig schon jetzt den laufenden Betrieb mithilfe provisorischer Räumlichkeiten. Die entsprechende Ausschreibung, Vergabe und Umsetzung ist zum Januar 2023 vorgesehen.

Aus dem Gemeinderat vom 22. Juni 2022

Aufträge für zeitgemäße Heizung im Rathaus und verbesserte Lüftung in der Küche des FORUM erteilt

Die Heizkörper im Rathaus Merzhausen stammen noch aus den 70er-Jahren. Sie sind hinter durchgehenden vorgebauten Regalen mit Belüftungsschlitzen angebracht, was für die Wärmeverteilung nicht effektiv ist. Eine Reinigung der Flächen hinter den Regalen ist nicht ohne weiteres möglich, weshalb sich dort Staub sammelt, der durch die aufgewärmte Luft wieder verteilt wird. Darüber hinaus muss die Batterie der Raumheizungsregelung bei jedem einzelnen Heizkörper alljährlich aufwendig ausgetauscht werden. Aus diesen Gründen werden die bisherigen Heizkörper nun gegen neue ausgetauscht sowie die vorgebauten Regale entfernt und durch von einem Schreiner angefertigte einzelne Fensterbankelemente ersetzt. Die bisher in den vorgebauten Regalen untergebrachten Elektro- und EDV-Verkabelungen werden künftig unter den Fensterbankelementen verlegt. Gleichzeitig erfolgt eine Erneuerung der jahrzehntealten Teppiche in den Büros. Die Sanierung wird in Abschnitten vorgenommen und beginnt zunächst mit vier Büros im Obergeschoss, nach und nach sollen dann die weiteren Büros bzw. Heizungsstränge folgen. Die Aufträge werden an den jeweils günstigsten Anbieter wie folgt vergeben: Heizungsarbeiten Fa. Sachsenheimer, Merzhausen; Schreinerarbeiten Schreinerei Heizmann, Schallstadt; Bodenbelagsarbeiten Raumausstattung Bauer, Merzhausen und Elektroarbeiten Elektro Schillinger, Freiburg. Die Auftragssumme beläuft sich insgesamt auf knapp 50.000 Euro. Seitens des Gemeinderats wurde gebeten, noch zu überprüfen, ob die neuen Heizkörper auch mit niedrigeren Vorlauftemperaturen betrieben werden können.

Die Küche im FORUM Merzhausen soll künftig als Vollküche genutzt werden. Hierzu sind diverse Umbau- und Ergänzungsarbeiten an der vorhandenen Haustechnik in den Gewerken Heizung, Lüftung und MSR (Mess-, Steuerungs- und Regelungstechnik) erforderlich. So soll nun ein zentrales Zu- und Abluftgerät mit Wärmerückgewinnung auf dem Dach des FORUM installiert werden, wobei der planerische und bauleitungstechnische Aufwand deutlich höher als für die ursprünglich gedachte, aber nicht umsetzbare Variante ausfällt. Nach entsprechender Ausschreibung werden die Lüftungs- und Heizungsarbeiten an die Firma Schmid Haustechnik GmbH, Schallstadt, und die MSR-Arbeiten auf Anraten des Planungsbüros an die Firma ROM Ltd. & Co. KG, Freiburg vergeben werden, die seinerzeit auch die Erstinstallation der Anlage durchgeführt hatte. Die Durchführung soll in den Sommerferien erfolgen, da das FORUM außerhalb dieses Zeitraums annähernd ausgebucht ist

Aus dem Gemeinderat vom 22. Juni 2022

und lärmintensive Arbeiten außerhalb des genannten Zeitraums kaum möglich sind. Die Kosten haben sich im Vergleich zur ursprünglichen Kostenschätzung deutlich erhöht, was der Fachplaner insbesondere auf die derzeit schwierige Marktlage zurückführt. Anstelle der ursprünglich geschätzten 80.000 Euro musste nun für 140.000 Euro vergeben werden, was im Gemeinderat Anlass zu Kritik gab. Der sachkundige Einwohner Andreas Gold bemerkte hierzu, dass im technischen Bereich Veränderungen der Kosten in Höhe von 30 Prozent von Kostenschätzung bis zur Umsetzung nicht unüblich sind und die Folgen der Corona-Pandemie und des Ukraine-Krieges bei der Entscheidung über das Vorhaben nicht abzusehen waren.

Gemeinde zur Annahme eines Vermächnisses zur Förderung der Altenhilfe bereit; Über 600.000 Euro sollen investiert werden

Die verstorbene Merzhauser Bürgerin Margarete Christa Strauß geb. Hoffmann hat für sich und ihren verstorbenen Ehemann Karl-Heinrich Otto Strauß testamentarisch verfügt, der Gemeinde Merzhausen 600.000 Euro zur Förderung der Altenhilfe zukommen zu lassen. Dabei bezog man sich auf das Vorbild Hildegard Haussmann und möchte auf diesem Wege ebenfalls einen Beitrag zum Gemeinwohl leisten. Die Gemeinderäte stimmten einer Annahme des Vermächnisses gerne zu und machten sich schon erste Gedanken über mögliche Verwendungszwecke. Eine konkrete Verwendung wurde jedoch noch nicht festgelegt. Vielmehr wurde beschlossen, die Mittel für einen Erwerb oder bauliche Hochbau-Maßnahmen im Rahmen der Altenhilfe zu verwenden. Gleichzeitig war man sich bewusst, dass gemeindeseits gegebenenfalls weitere fehlende Mittel beigesteuert werden müssen. Das Engagement der Vermächtnisgeber soll durch eine entsprechende Namensgebung gewürdigt werden.